

Lüstenaü 28/VI 27

Sehr geehrter Herr Doktor!

Wahrscheinlich sind Herr Doktor
irgendwo auf dem Lande zur
Erholung, aber ich hoffe dass Sie
mir Brillenicht doch sagen
können, ob der "H. Band 17"
(dessen Erwähnung im Künstler-
lexikon im Thesen zu danken
habe) schon erschienen ist? —
Und, da meine Schwestern
denselben gerne haben möchten

wissen Sie heute vielleicht genau was
ein fünfgebund Postel, u. ob man
selben überhaupt noch bekommen
kann? -

Wenn Ihnen Herr Doktor dies zu
erfahren nicht zu unständlich
ist, würde ich mich sehr freuen
könnten Sie mir hierüber Mit-
teilung machen.

Und sonst, wie geht es Ihnen und
Ihrer Frau Gemahlin? Ich denke
oft an Sie, an dass Vorgefallene
zwischen Ihnen und Nürnberg,
und glaube Sie mir dass, dass es

Kein Mensch mehr bedauert als ich.

Undenkbar wie ich damals war, war ich
erst noch wohl (wegen Tutschka) gegen Sie,
aber ich glaube nicht dass es solche
Formen annehmen würde, welche
auch Frau Neumann sehr Leid taten,
ich glaube der Keim zu diesen Unfreiheiten
dürfte in der Überarbeitung des Herrn
Neumann gelegen haben, und so
denke ich mir ob eine Versöhnung
nicht möglich wäre, den ich bei
nah wie vor der vollsten Überzeugung
dass ein jedes mir im denkbar besten
Sinn gewollt, und gehandelt hat,
Glauben hätte Doktor dass ich von Ihnen

Verständnis, Güte, Aufrichtigkeit, Wohl-
wollen dem Künstler gegenüber, ebenso Preise
und Schätze, als das Verständnis wohl in
dieser Richtung, und selbstloseste Gut-
gegenkosten des Herrn Künmarks
den Künstlern gegenüber, aus diesem
Gründe bedauere ich das Missver-
stehen zwischen wertvollen Menschen,
und wünsche dass es sich geben wird
die Zeit heilt alles!! —

Ich grüße Ihre Liebetrau Gemahlin
und Sie sehr herzlich
ergebenst
Hollenstein